



Pressemitteilung 1317

Nürburg, 01.08.2017



Überraschungssieg für Heuchemer/Roth bei der fünften RCN-Veranstaltung Regenschauer sorgte für Verwirrung



Bei der fünften Veranstaltung der Rundstrecken-Challenge Nürburgring 2017, „Bergischer Schmied“, sorgte ein zehnmütiger Regenschauer für ein überraschendes Ende. 160 Teilnehmer hatten den Lauf der familiären GT- und Tourenwagen-Breitensportserie auf der Nürburgring-Nordschleife zunächst bei trockenen Bedingungen in Angriff genommen.



Bis zur Tankrunde der ersten Startgruppe war der Ablauf der Veranstaltung völlig normal. Seriensieger Christopher Gerhard (Viersen, Porsche 991 GT3 Cup) und sein schärfster Verfolger Marcus Löhnert (Düsseldorf, Audi TTRS) führten das Feld souverän an. Doch kurz nach dem die Führenden nach dem Tanken die Boxengasse verlassen hatten, setzte für kurze Zeit heftiger Regen ein.



Die Führenden schafften noch gerade die Betätigungsrunde, aber der Rest der Spitzengruppe konnte auf regennasser Piste nicht mehr die entsprechende Rundenzeit. Viele Strafpunkte waren die Folge. Doch auch die Spitzenreiter hatten am Ende das Nachsehen, da sie zwei Sprintrunden auf der regennassen Piste mit Trockenreifen extrem langsam absolvieren mussten. Gerhard belegte lediglich Platz sechs. „Es war ein super Rennsamstag mit Slicks auf der nassen Nordschleife ist das Fahren immer etwas Besonderes. Wir hätten auf geschnittene Slicks wechseln. Aber waren taktisch besser aufgestellt. Aber immerhin habe ich die Klasse gewonnen und die Führung im Gesamtsieger-Cup übernommen.“



Durch die Wetterkapriolen lagen diesmal andere Teams vorne. Zum einen die Starter der ersten Gruppe, die Zeit ihrer Tankrunden bis aufs Äußerste ausdehnten. Zum anderen, die Teilnehmer der zweiten Startgruppe, die den Regen genau in den Tankrunden erwischte.



Erstmals holten Christian Heuchemer/Thomas Roth (beide Bad Ems, BMW 330i) aus der Klasse V5 den Gesamtsieg. „Wir wollten es zunächst gar nicht glauben, aber wir haben heute unsere Chance genutzt. Uns hat sicherlich geholfen, dass wir gern im Regen auf der Nordschleife fahren.“ Auf die Plätze zwei und drei kamen zwei BMW aus der Klasse F3: Christoph Wagner (Swistal) vor Juha Mietinen/Markus Paltala (Wiesemscheid/Eupen).



Ludger Henrich (Schmittgen, Opel Astra GS) fuhr auf Rang vier: „Der Regen war kein Problem, da stand in der Boxengasse und habe getankt. Mit einem H3 auf Position vier ist nur bei solchem Wetter möglich.“ Platz fünf für Ralf Kraus/Volker Strycek (Köln/Dehrn, Opel Astra H OPC) aus der Klasse VT2, die mal wieder ihre komplette Erfahrung in die Waagschale warfen.



Hinter dem sechstplatzierten Gerhard kam die Familie Schwartz ins Ziel. Sohn Vincent Schwartz (St. Ingbert, Honda Civic Type R) wurde Siebter. Vater Peter Schwartz belegte mit Sohn Victor Schwartz (beide St. Ingbert, Honda Civic Type R) Rang acht. „Ein





Wahnsinnsergebnis. Das müssen wir feiern.“ Stephan Reuter/Herbert Neumann (Erfstadt/Euskirchen, BMW 325i) aus der Klasse H4 fuhren auf Platz neun. „Keine Probleme, mit dem Auto kommen wir immer besser klar.“ Den letzten Platz in den Top 10 holten sich Axel Wiehl/Ben Seifert (Taufkirchen/Leverkusen, BMW 325i).



Die Tabelle der RCN-Meisterschaft wurde wieder kräftig durcheinander gewirbelt. Der bisherige Spitzenreiter Björn Koczian (Fürth, BMW M3) patzte mit seinem Partner Florian Quante (Seenheim): „Wir hätten den Regen in der Boxengasse abwarten sollen, So übernahm Lars Peucker (Grevenbroich, BMW 318 iS) als Sieger der Klasse F2 die Führung. Aber noch liegt alles dicht beisammen, da fast alle Favoriten schon einmal Federn gelassen haben, d.h. sie haben bereits ein Streichresultat eingefahren. Auf Platz zwei folgt Ludger Henrich (Schmitten, Opel Astra GSi) aus der Klasse H3 vor Koczian aus der Klasse V5. Auf den weiteren Plätzen kommen Volker Hanf (Niederzissen, Renault Clio) aus der Klasse RS3, Heuchemer/Roth aus der Klasse V5 und Vincent Schwartz aus der Klasse H3.



Im RCN Gesamtsieger-Cup übernahm Gerhard mit Platz sechs die Führung, da der bisherige Spitzenreiter Löhnert ohne Punkte blieb. Eric Petrich (Wawern, BMW M3) behielt Platz drei. Erstmals in dieser Saison gewann Mathol Racing die RCN-Teamwertung vor Adrenalin Motorsport und Hess Motorsport & Friends vorn. Tabellenführer blieb Adrenalin Motorsport vor Hess Motorsport & Friends und Sorg Rennsport.



Peucker (Grevenbroich, BMW 318 iS) konnte in der RCN Junior-Trophy seine Führung vor Vincent Schwartz behaupten. Andrea Heim (Gronau, Renault Clio) liegt weiterhin in der RCN Ladies-Trophy vorn. Henrich übernahm die Führung im RCN Senioren-Cup. Bester Rookie 2017 ist aktuell Mark Hellerich (Backnang, BMW M235i Racing Cup)



RCN Serienmanager Willi Hillebrand: „So etwas ist nur in der Rundstrecken-Challenge möglich. Eine tolle Veranstaltung mit einem überraschenden Ergebnis. Es hat heute einfach Spaß gemacht.“



Restliche Termine 2017

- | | |
|---------------|---|
| 05. August | Rundstrecken-Challenge „Döttinger Höhe“ |
| 16. September | Rundstrecken-Challenge „Rhein-Ruhr“ |
| 30. September | Rundstrecken-Challenge „Preis der Erftquelle“ |
| 15. Oktober | Rundstrecken-Challenge „3h-Rennen Schwedenkreuz“* |



* zählt nicht zur Meisterschaft der Rundstrecken-Challenge Nürburgring

Unterstützt wird die Rundstrecken-Challenge Nürburgring 2017 von den Partnern ADAC, H&R, Hankook und Ravenol sowie von weiteren Förderern.



RCN e.V.-Presse
presse@r-c-n.com
www.r-c-n.com

Tel: +49 (0) 2234 209830
Mobil: +49 (0) 171 8379304

